



1.	Kinderschutz im Kita-Alltag	2
1.1.	Verhaltensampel unseres Teams	3
1.2.	Verhaltensgebote des Kita-Teams	4
1.3.	Anschreiben für die Eltern Beschwerdeweg → Anlage 03-01-01-20a.....	5
1.4.	Handlungsschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch grenzverletzendes Verhalten von Mitarbeitenden in der Einrichtung	6
1.5.	Handlungsschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt seitens Mitarbeitenden in der Einrichtung	7
1.6.	Handlungsschema bei Hinweisen auf (sexuelle) Übergriffe unter Kinder in der Einrichtung.....	8
1.7.	Beschwerdebearbeitung → Anlage 03-01-01-20b.....	9
1.8.	Interner Dokumentationsbogen „Grenzverletzendes Verhalten“	9
2.	Kinderschutz im häuslichen Umfeld	9
2.1.	Handlungsschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung im häuslichen Umfeld (SGB VIII § 8a)	10
2.2.	Handlungsschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (SGB VIII § 8a) durch sexualisierte Gewalt im häuslichen Umfeld	11
2.3.	Beobachtungsprotokoll (Vordruck) → Anlage 03-01-01-20d	12
2.4.	Gesprächsprotokoll (Vordruck) → Anlage 03-01-01-20e	12

Anlagen

Anlage 03-01-01-20a
Anlage 03-01-01-20b
Anlage 03-01-01-20c
Anlage 03-01-01-20d
Anlage 03-01-01-20e



Das vorliegende Kinderschutzkonzept des Naëmi-Wilke-Stifts ist ein wichtiges Instrument, um das leibliche und seelische Wohl der Kinder sicherzustellen. Mitarbeitenden, Eltern und Sorgeberechtigten soll es Orientierung bieten und für Transparenz sorgen

Es ist das selbstverständliche Ziel unserer Einrichtung, dass Kinder unbefangen und mit Neugier ihre Umwelt entdecken und voll Vertrauen im Kontakt mit anderen Kindern und Fachkräften sind.

Für den Fall, dass Kindeswohl gefährdet ist, werden hier konkrete Verfahrenswege und Maßnahmen aufgezeigt, nach welchen Kita-Leitung und Träger ihr professionelles Verhalten ausrichten.

Das folgende Konzept stellt den gegenwärtigen Stand der gemeinsamen Arbeit dar und wird fortgeschrieben.

1. Kinderschutz im Kita-Alltag

Kinderschutz beginnt im Alltag und wird im täglichen Umgang miteinander praktisch gelebt. Nachfolgende Verhaltensampel wurde vom Team der Erzieherinnen gemeinsam erarbeitet. Alle Mitarbeitenden haben mit ihrer Unterschrift die Verhaltensampel und die Verhaltensgebote als verbindlich und maßgeblich für ihr pädagogisches Handeln anerkannt.

Sollten Erziehungsberechtigte Anlass zu Beschwerden sehen, können Sie folgendes Formular für Ihre Beschwerde nutzen.

Außerdem werden die Verfahrensschemata beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdendem Verhalten aufgeführt.



1.1. Verhaltensampel unseres Teams



Dieses pädagogische Verhalten finden wir richtig und ist für die Kinder förderlich.

Positive pädagogische Grundhaltung: Empathie, Kongruenz, Wertschätzung, Verlässlichkeit, Authentizität, positive Verstärkung, Vertrauen, Anerkennung,

Gleichberechtigung in der Gruppe

Verlässliche Strukturen, Respektvolle Kommunikation

Hilfreiche Unterstützung

Sensible Responsivität von Anfang an!

Kinder am Kita-Alltag mit beteiligen

Liebevolle Konsequenz

Ausgeglichenheit: Ausgleich zwischen Ruhe + Unruhe, Entspannung + Anspannung, Stille + Lärm

Beachtung der individuellen Bedürfnisse und entsprechende Förderung des Kindes

Ressourcenorientiert arbeiten, Flexibilität, situatives Handeln, Gefühlen Raum geben

Erziehungspartnerschaft: aufmerksam zuhören, partnerschaftlich, wertschätzend, verständnisvoll

Gegenseitige Unterstützung im Team

kollegiale Beratung, um Hilfe bitten, Hilfe gewähren, Selbstreflexion

Verhalten erkennen, benennen, thematisieren

Dieses Verhalten ist pädagogisch richtig!

Folgendes wird von den Kindern möglicherweise nicht gerne gesehen, ist aber trotzdem wichtig:

Regeln einhalten

dem Tagesablauf folgen

Grenzüberschreitungen unter den Kindern unterbinden

Konsequenzen für Fehlverhalten aufzeigen und durchsetzen

Hygienevorschriften befolgen (z. B. Kinder anhalten in die Toiletten zu urinieren, Hände zu waschen)

Konflikte freundlich zu lösen.



Dieses Verhalten blockiert Kinder in der Entwicklung!

Wir erkennen es durch die Reflexion unserer Arbeit und stellen es ab.

Autoritäres Erwachsenenverhalten (Gehorsam abverlangen)

Böser Ton, anschnauzen, brüllen

Unreflektierte Wahrnehmungen von Situationen und Bedürfnissen

Grenzwertige Nähe – Distanz-Verhalten

Bei Fehlverhalten nicht eingreifen

Vorverurteilung von Kindern und Eltern

Ironie und inkompetente Antworten geben

Dieses Verhalten ist pädagogisch kritisch!

Strategien, um dieses Verhalten zu vermeiden:

Selbstreflexion – Wo sind meine Grenzen? Was bringt mich auf die Palme?

Austausch mit Kolleginnen

Stressabbau

Aus einer kritischen Situation herausgehen, an Kollegin übergeben.



Dieses Verhalten wird sofort thematisiert, konkret angesprochen und abgestellt!

Jede Form von Gewalt

Körperliche Gewalt: schlagen, schubsen, schütteln, ziehen, kneifen, fesseln, aussperren

Psychische Gewalt: Angst machen, nicht beachten, erniedrigen, einsperren, isolieren, bloßstellen, diskriminieren, emotionale Erpressung, drohen nicht geduldet!

Sexualisierte Gewalt: intim anfassen, Intimsphäre missachten

Vernachlässigung der Grundbedürfnisse: Essenentzug, Schlafentzug,

Essen „stopfen“ oder als „MUSS“, Unterlassung der Körperhygiene

Bestrafungen jeglicher Art

Unterlassene Hilfeleistung

Vernachlässigung der Aufsichtspflicht und Fürsorge

Dieses Verhalten ist pädagogisch falsch!



1.2. Verhaltensgebote des Kita-Teams

Ich handle verantwortlich!

- Ich verpflichte mich, Kinder vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt sowie Machtmissbrauch zu schützen.
- Ich gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre, das Schamgefühl und die individuellen Grenzen der mir anvertrauten Kinder, nehme diese ernst und verteidige sie.
- Ich trete aktiv Gefährdungen junger Menschen entgegen und schütze sie in meinem Einflussbereich vor entsprechenden Erfahrungen. Ich beziehe gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten aktiv Stellung. Das meint auch, dass ich verbale, tätliche oder mediale Verletzungen zwischen Kindern nicht ignoriere.
- Mein Handeln entspricht der pädagogischen Grundhaltung, ist transparent und nachvollziehbar, entspricht fachlichen Standards und ist in einen wertschätzenden Umgang eingebettet.
- Ich richte mein professionelles Handeln am Wohl der uns anvertrauten Kinder aus, indem ich ihre Einmaligkeit achte, ihre Stärken und Ressourcen nutze und die dauerhafte Zugehörigkeit aller zur Gemeinschaft stärke.
- Ich richte mein Handeln daran aus, die Kinder zu Selbstachtung und Anerkennung der anderen anzuleiten.
- Ich verzichte auf verbales sowie nonverbales abwertendes oder ausgrenzendes Verhalten.

Diesen Verhaltensgeboten fühle ich mich verpflichtet.

Datum, Unterschrift



Naëmi-Wilke-Stift
Dr.-Ayrer-Straße 1-4
03172 Guben
03561 403-0

QM-Handbuch

03-01-01-20

**Kinderschutzkonzept Kita Naëmi-Wilke-Stift
„Sichere Kita“**

1.3. Anschreiben für die Eltern Beschwerdeweg → Anlage [03-01-01-20a](#)

Erstellt am:
2020-08-03
von: KiGa

Geprüft am:
2021-06-24
von: Rektor/Kiga/Kita-Ausschuss

Freigegeben am:
2021-07-15
von: Rektor

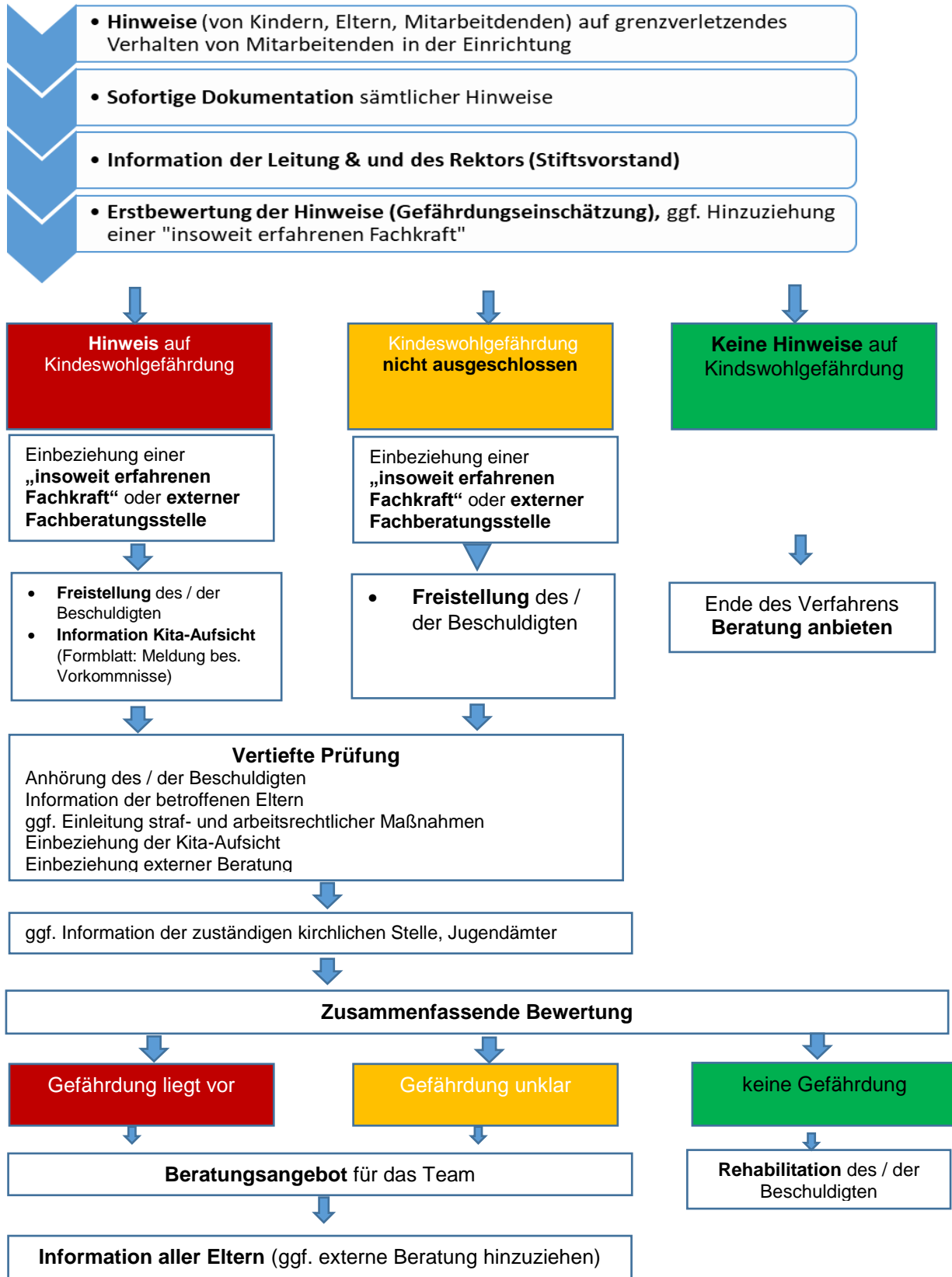
Revision 0

Seite
5/12

03-01-01-20_Kinderschutzkonzept

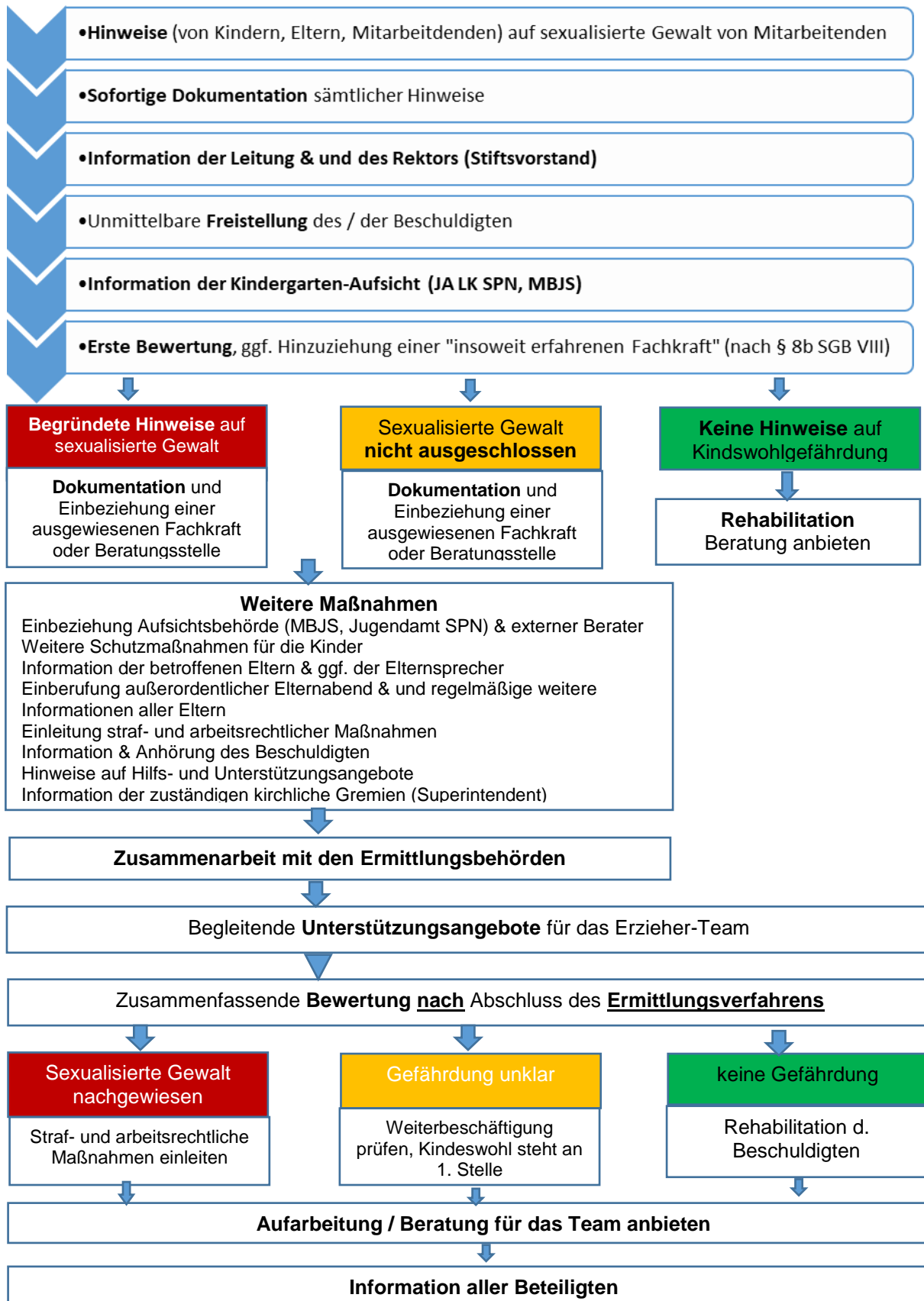


1.4. Handlungsschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch grenzverletzendes Verhalten von Mitarbeitenden in der Einrichtung



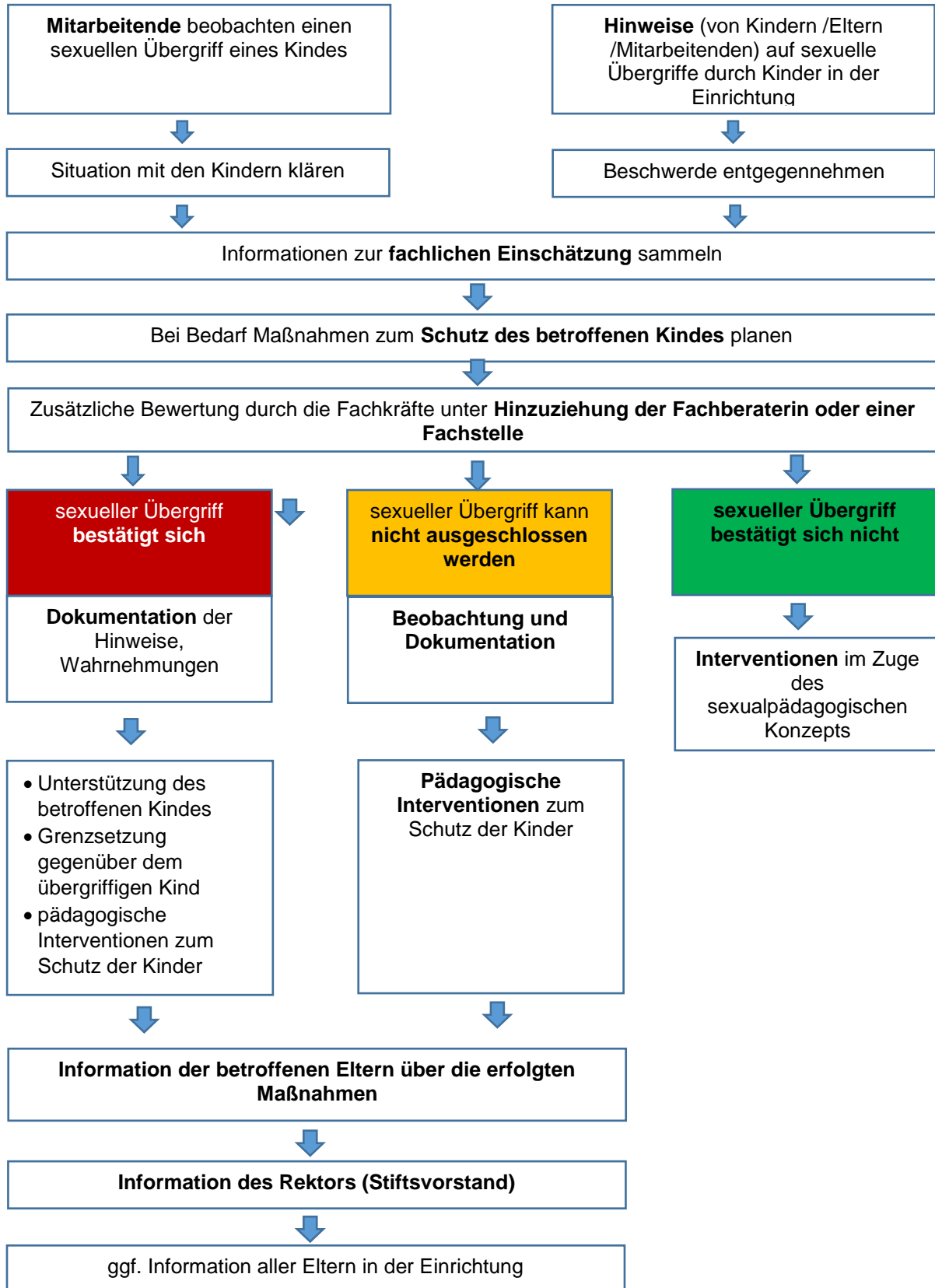


1.5. Handlungsschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt seitens Mitarbeitenden in der Einrichtung





1.6. Handlungsschema bei Hinweisen auf (sexuelle) Übergriffe unter Kinder in der Einrichtung





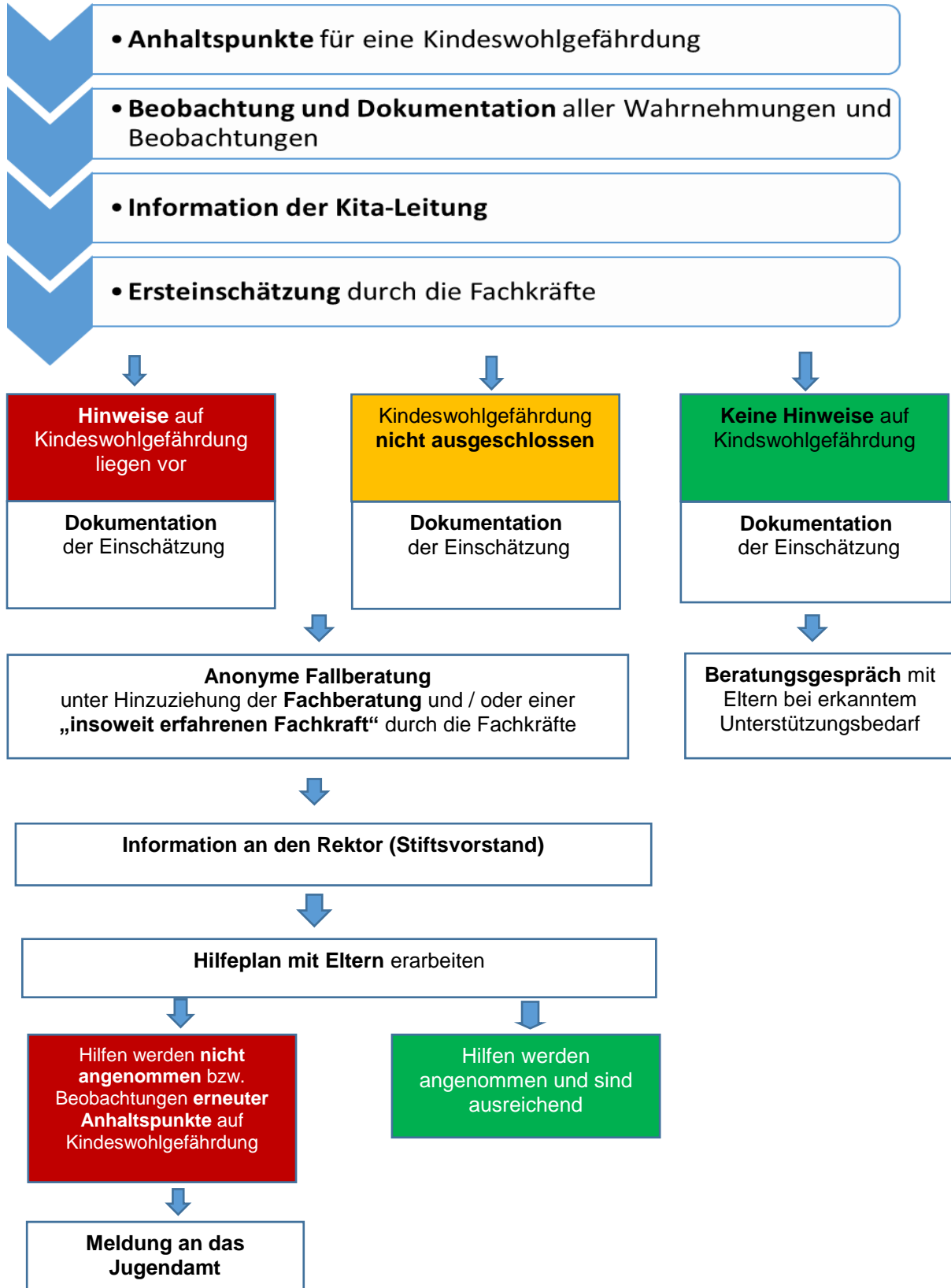
- 1.7. **Beschwerdebearbeitung** → Anlage [03-01-01-20b](#)
- 1.8. **Interner Dokumentationsbogen „Grenzverletzendes Verhalten“**
→ Anlage [03-01-01-20c](#)

2. Kinderschutz im häuslichen Umfeld

Zur Verantwortung, Kinderschutz praktisch zu leben, gehört das Wahrnehmen von Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung insgesamt und ein professioneller Umgang damit. Mit den nachfolgenden Handlungsschemata legen wir dar, wie wir Kindern in solchen Situationen zur Seite stehen und so dem Auftrag aus dem Bundeskinderschutzgesetz nachkommen.

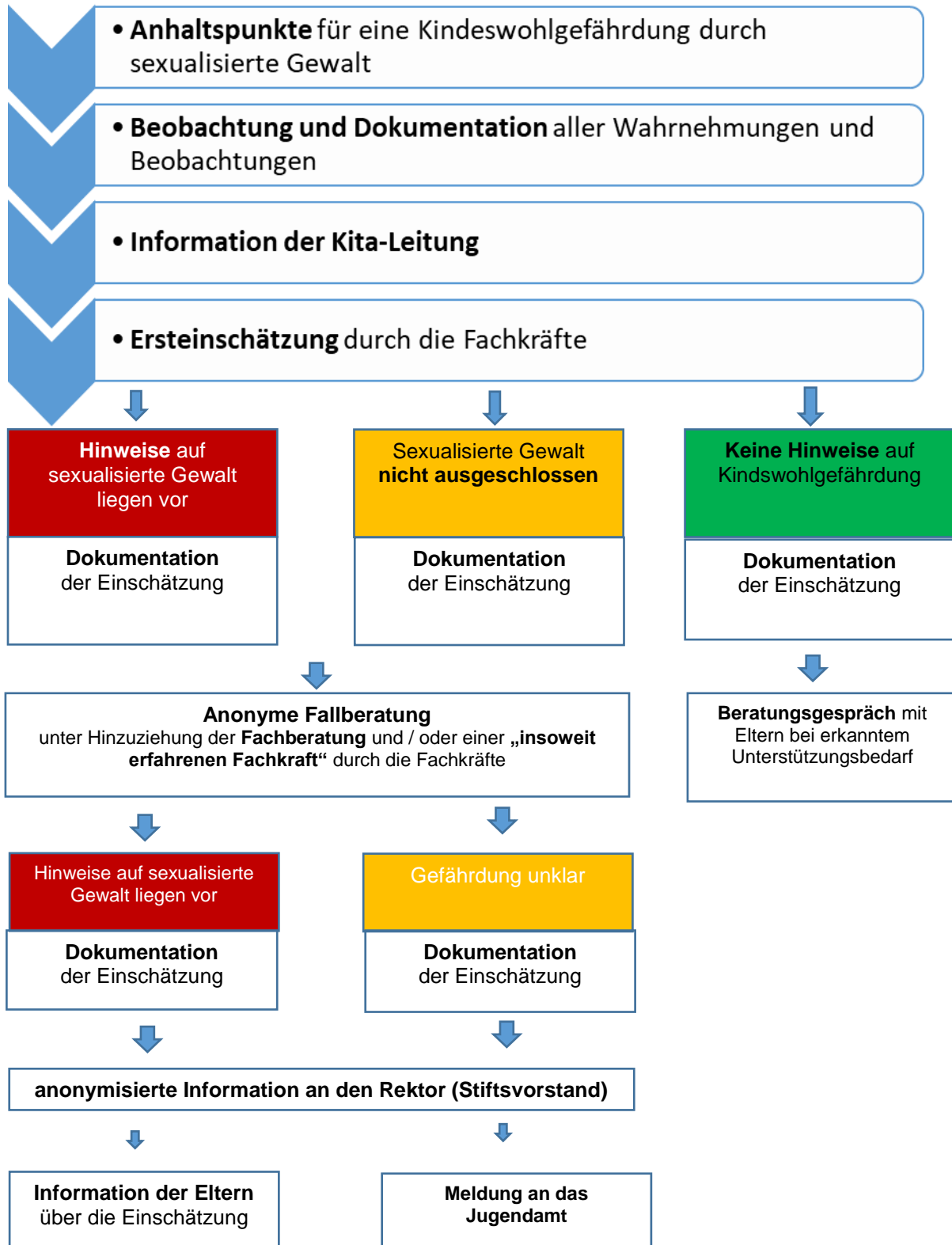


2.1. Handlungsschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung im häuslichen Umfeld (SGB VIII § 8a)





2.2. Handlungsschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (SGB VIII § 8a) durch sexualisierte Gewalt im häuslichen Umfeld





Naëmi-Wilke-Stift
Dr.-Ayrer-Straße 1-4
03172 Guben
03561 403-0

QM-Handbuch

03-01-01-20

**Kinderschutzkonzept Kita Naëmi-Wilke-Stift
„Sichere Kita“**

2.3. Beobachtungsprotokoll (Vordruck) → Anlage [03-01-01-20d](#)

2.4. Gesprächsprotokoll (Vordruck) → Anlage [03-01-01-20e](#)

Erstellt am:
2020-08-03
von: KiGa

Geprüft am:
2021-06-24
von: Rektor/Kiga/Kita-Ausschuss

Freigegeben am:
2021-07-15
von: Rektor

Revision 0

03-01-01-20_Kinderschutzkonzept

Seite
12/12